



# Österreichische Rundschau

Berausgeber:

Dr. Alfred Freiherr von Berger, Leopold Freiherr von Chlumecky,  
Regierungsrat Dr. Karl Glossy, Dr. Felix Freiherr von Oppenheimer



Wien, den 31. Jänner 1908.

Redaktion: I., Bräunerstrasse 4-6  
Telephon 10.817

Eure Exzellenz !

Im Sommer vorigen Jahres hatten Eure Exzellenz die grosse Güte mich zu benachrichtigen, dass Sie uns demnächst einen literarischen Beitrag für unsere Zeitschrift zuwenden werden. Wie brauchen wol nicht besonders zu betonen, wie sehr wir dieser Gabe mit grosser Spannung entgegensahen, da wir uns seit Jahren bemühten den Namen Eurer Exzellenz in unserer Zeitschrift vertreten zu sehen, wissen wir doch, dass wir erst dadurch vollkommen berechtigt sind, uns eine Österreichische Rundschau zu nennen.

Wir würden es als eine grosse Auszeichnung betrachten, wenn Eure Exzellenz die Güte hätten, sich Ihrer hochgeschätzten Zusage gütigst zu erinnern. Wir legen umsomehr Wert darauf, als an uns schon von den verschiedensten Seiten die Anfrage gerichtet wurde, weshalb wir uns nicht bemühen, einen Beitrag von Eurer Exzellenz zu erlangen. Das Wohlwollen und die Güte mit welchen Eure Exzellenz mir stets entgegenkamen, gibt mir die Hoffnung, dass diesmal meine Bitte nicht unerhört bleiben werde.

Genehmigen Eure Exzellenz den Ausdruck der innigsten Verehrung

Ihres ergebenen

Ihrer Exzellenz der Frau  
Baronin Marie Ebner von Eschenbach.

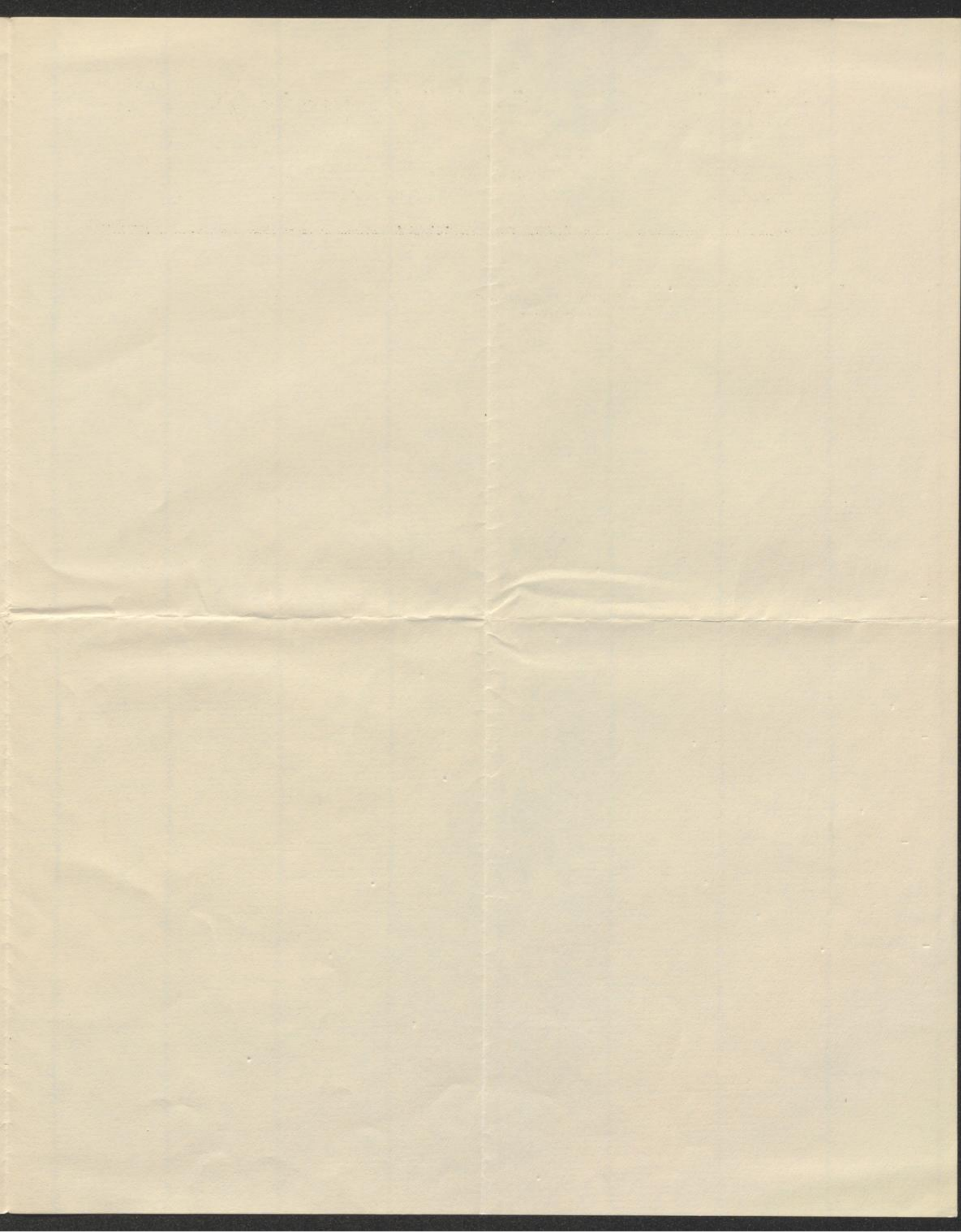
# Österreichische Rundschau



Verlag von  
Karl Schönböck  
Wien, 1878

Verlag von  
Karl Schönböck  
Wien, 1878





Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is difficult to decipher. It appears to contain several lines of text, possibly including a name and a date or location.